

Sport Thema



Sportplätze der Region von oben

Streifzug unseres Fotografen Jürgen Augst - Teil 3

■ **Region.** Was tun in einer Zeit, in der Geschäfte, Restaurants und Kultureinrichtungen geschlossen bleiben, und in der Abstand halten das oberste Gebot ist? Einfach raus in die frische Luft, dachte sich beispielsweise Jürgen Augst. Dabei verband unser Fotograf seine Ausflüge ins Freie damit, einen nicht alltäglichen Blick auf einige Sportplätze im AK-Land zu werfen. Ein weiterer Einblick in das, was dabei herumgekommen ist, findet sich auf dieser Seite wieder. Doch welche Sportplätze sind hier eigentlich zu sehen? Ein Ratespiel.

Bautechnisch gibt es sicherlich bessere Orte für einen Sportplatz. Doch wie oben rechts auf dem Foto zu erkennen ist, lassen sich an einem Hang mitunter kostengünstige Naturtribünen „errichten“. Dass diese freilich nicht den ganzen Platz umringen – geschenkt. Blöd allerdings, wenn der Ball hangabwärts über den Fangzaun segelt.

Das gilt auch für den Rasenplatz auf dem Bild unten rechts, wo zur südlichen Seite hin ebenfalls ein Fangnetz verhindern soll, dass die Bälle sprichwörtlich baden gehen. Denn die Sieg ist nicht weit entfernt. Auf der Gegenseite müssen sich derweil Autofahrer in Acht nehmen, die die B62 passieren.

Das dritte Grün im Bunde galt vor allem zu Zeiten, in denen der dort ansässige Verein noch auf der gehobenen Amateurebene mit-

mischte, zu den gepflegtesten Plätzen weit und breit. Nach seiner finanziellen Konsolidierung will der Klub nun mittel- bis langfristig wieder auf die überkreisliche Bühne zurückkehren.

Trainiert wurde besagter Verein übrigens auch schon mal vom Bürgermeister der Ortschaft, der der Ascheplatz auf der rechten Seite zuzuordnen ist. Ob er sich als in zwischen leidenschaftlicher Gärtner wohl dafür einsetzt, dass hier bald ein Rasenplatz entsteht?

Wer sich das Foto oben links genau anschaut, wird sich fragen: Woher kommen bloß die Reifenspuren? Entweder hat sich da jemand unerlaubterweise einen Spaß erlaubt, oder aber die freiwillige Feuerwehr, deren Einsatzfahrzeuge in Garagen direkt neben dem unteren Tor geparkt sind, musste zu einem Einsatz anrücken.

Abschließend bietet der zu drei Vierteln zugeschnittene Rosenheimer Hartplatz schon mal einen Vorgeschmack auf unser „Schnee spezial“ im nächsten Teil. *hun*

⊕ Die Auflösung des Rätsels folgt im nächsten Teil der Fotoserie in einer unserer nächsten Ausgaben.

Auflösung Teil 2: Mammelzen (oben links), Altenkirchen (oben rechts), Eichelhardt (rechts), Weyerbusch (unten rechts), Almersbach (unten links), Güllesheim (links).

